

Dezember 2014/Anfang Januar 2015

Veranstaltungen und Berichte
aus Einrichtungen auf
anthroposophischer Grundlage
im Raum Hamburg

Erscheint monatlich

Der hinweis –
jetzt online unter anthronet.de

hinweis



Heimat im geschenkten Wort – zur Biografie von Hilde Domin

Artikel von Tabea Hattenhauer, Studentin am Priesterseminar

In diesem Heft:

Heimat im geschenkten Wort – zur Biografie von Hilde Domin

Artikel von Tabea Hattenhauer, Studentin am Priersterseminar

Seite 5

Termine

Seite 15

Veranstaltungsanzeigen

Seite 27

Adressen

Seite 32

Impressum

Seite 38

Private Kleinanzeigen

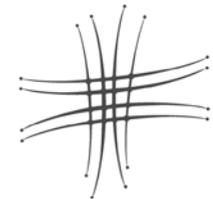
Seite 41

Titelbild auf der Vorderseite: „Die Wahrheit“ von Stefan Krauch, Ausstellung in der Lukas-Kirche, Volksdorf, 29. November bis 27. Januar, www.krauch.de

ZUKUNFT GEBEN

Der „Hinweis“ wird herausgegeben von der Gemeinnützigen Treuhandstelle Hamburg e.V. (www.treuhandstelle-hh.de). Seit Gründung 1988 gestaltet Christine Pflug den Hinweis als eigenständigen Verlag zu Veranstaltungen von anthroposophischen Initiativen und Einrichtungen in der Region Hamburg. Neben den Terminen machen inhaltliche Artikel, Kunst und Beilagen zu besonderen Ereignissen aus allen Themen- und Lebensbereichen den „Hinweis“ zu einem Bestandteil des gesellschaftlichen und persönlichen Lebens in Hamburg.

Die Träger der Veranstaltungen, überwiegend gemeinnützige Organisationen, unterstützen und ermöglichen die Publikation.



GEMEINNÜTZIGE TREUHANDSTELLE HAMBURG e.V.

Marlowe Nature
GREEN



*Wir wünschen
Frohe
Festtage!*

Bahrenfelder Straße 176
22765 Hamburg Ottensen
Im Dezember:
Mo - Fr 11:00 - 19:30
Samstags 11:00 - 18:00

Beim Schlump 5
20144 Hamburg
Im Dezember:
Mo - Fr 10:00 - 19:00
Samstags 10:00 - 18:00

www.marlowe-nature.de

Hauptkirche St. Katharinen Hamburg
Sonntag 4. 1. 2015 17 Uhr

Konzert
am
Sonntag
vor
Epiphania
Musik und Texte
aus
Judentum
Christentum
Islam

MUSICA TRE FONTANE
GESANG BLOCKFLÖTEN CEMBALO

Renate Kelletat
Erdmute Kather
Donata Dörfel

Eintritt frei - Kolofete willkommen

Heimat im geschenkten Wort - zur Biografie von Hilde Domin

Artikel von Tabea Hattenhauer, Studentin am Priesterseminar

„Das Wohnen in einer von Flucht und Heimatlosigkeit geprägten Biografie. Die Schafwolldecke als einzig verlässliche, schützende Hülle. Durch welche Tiefen Hilde Domin gehen musste, um zu ihrer Ausdrucksfähigkeit zu kommen, lassen ihre Worte zunächst kaum erahnen.“

Im ersten Studienjahr soll jeder Student am Hamburger Priesterseminar der Christengemeinschaft eine selbst gewählte Biografie schriftlich bearbeiten und ein Referat darüber halten. Manchmal schließen sich auch Vorträge in Gemeinden an. Als Biografie eignen sich hierfür alle Lebensläufe von Menschen, die bereits verstorben sind. Nur so wird das ganze Leben sichtbar. Es ist für die Auswahl nicht wichtig, ob der Mensch berühmt, bekannt, ob er besonders religiös oder sozial engagiert war.

Warum diese Aufgabe? Im Priesterberuf ist die Biografie eines Menschen ein wichtiges Arbeitsfeld. Bedeutsame biografische Momente und Aufgaben zu erkennen, ist Bestandteil der Seelsorge.

Bei einer Bestattung ist meist wenig Zeit für die Vorbereitung auf die Ansprache zum Leben des Verstorbenen. Erfahrung im Umgang mit Schicksalsverläufen ist dann eine hilfreiche Arbeitsgrundlage.

Nur eine Rose als Stütze

*Ich richte mir ein Zimmer ein in der Luft
unter den Akrobaten und Vögeln:
mein Bett auf dem Trapez des Gefühls
wie ein Nest im Wind
auf der äußersten Spitze des Zweigs.*

*Ich kaufe mir eine Decke aus der zartesten Wolle
der sanftgescheitelten Schafe die
im Mondlicht
wie schimmernde Wolken
über die feste Erde ziehn.*

Ich verwalte, verkaufe & vermiete
Ihre Immobilie mit
Gefühl und Kompetenz.

Rufen Sie mich gern an oder
besuchen Sie meine Homepage:

Gefühl für Räume

Bettina van de Loo
Telefon: 040-500 906 04
www.vandeloo.info

*Ich schließe die Augen und hülle mich ein
in das Vlies der verlässlichen Tiere.
Ich will den Sand unter den kleinen Hufen spüren
und das Klicken des Riegels hören,
der die Stalltür am Abend schließt.*

*Aber ich liege in Vogelfedern, hoch ins Leere gewiegt.
Mir schwindelt. Ich schlafe nicht ein.
Meine Hand
greift nach einem Halt und findet
nur eine Rose als Stütze.*

Diese schwebend zarten Zeilen aus dem wohl bekanntesten Gedicht Hilde Domins nehmen schon in der ersten Zeile Bezug auf ein Lebensthema der Dichterin: Das Wohnen in einer von Flucht und Heimatlosigkeit geprägten Biografie. Die Schafwolldecke als einzig verlässliche, schützende Hülle. Durch welche Tiefen Hilde Domin gehen musste, um zu dieser Ausdrucksfähigkeit zu kommen, lassen ihre Worte zunächst kaum erahnen.

Als Tochter von assimilierten Juden wurde sie am 27. Juli 1909 in Köln als Hildegard Löwenstein geboren. Der Vater war Rechtsanwalt und für Hilde ein großes Vorbild in seiner Liebe zur Gerechtigkeit und seinem Engagement für die Menschen, die er verteidigte. Die Mutter, eine ausgebildete Sängerin, vermittelte Hilde



und ihrem drei Jahre jüngeren Bruder das Gefühl, geliebt und geborgen zu sein. Gleichzeitig lernte Hilde durch sie aber auch, mit der Wahrheit nicht hinterm Berg zu halten, selbst wenn es für den Adressaten unangenehm war. Hilde Löwenstein studierte Jura, Philosophie und politische Wissenschaften zunächst in Heidelberg, Köln-Bonn und Berlin. In Berlin hörte sie Hitler in der Hasenheide sprechen und war sich sofort im Klaren darüber, dass dieser

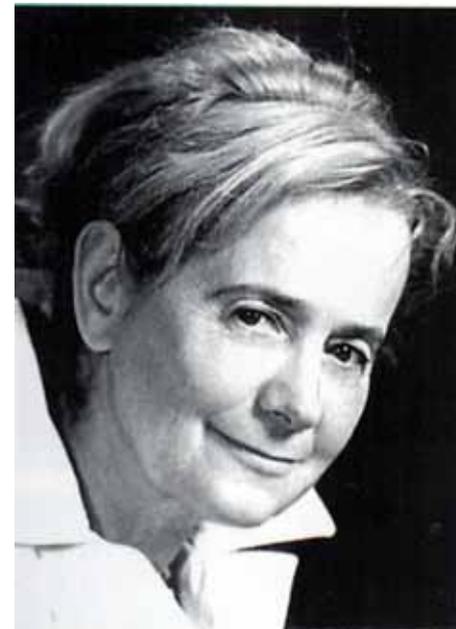
Mann auch umsetzen würde, was er ankündigte.

Die NS-Machtergreifung voraussehend, entschloss sie sich daher bereits 1932 mit ihrem jüdischen Freund Erwin Walter Palm, Student der klassischen Archäologie und Philologie, nach Rom auszuwandern, da sich ihm dort gute Forschungsmöglichkeiten boten.

Obwohl Hilde ihr Studium in Italien erfolgreich fortsetzte, lag bei ihr auch die Hauptlast des Unterhaltes für das gemeinsame Leben. Sie gab daher täglich viele Stunden Deutschunterricht und unterstützte zudem ihren Freund bei dessen archäologischen Recherchen. Beglückend für das Paar war die gemeinsame Liebe zum Wort. Sie lasen sich gegenseitig Gedichte vor und diskutierten darüber. Bücher waren für beide ein Schatz und sollten zeitlebens der wichtigste Einrichtungsgegenstand bleiben.

Angesichts des Wunsches, den geliebten Freund so gut wie möglich zu unterstützen, verwundert es nicht, dass Hilde nach ihrem Dokorexamen auf die angebotene Universitätslaufbahn verzichtete. 1936 heirateten die beiden und Hilde nahm den Namen Palm an.

Die Bilder in diesem Artikel stammen von Anna Cornelia Padberg, freischaffende Künstlerin (Malerei/Plastik/Bildhauerei), künstlerische Therapeutin, wohnhaft in Hamburg, E-Mail: annacorneliapadberg@gmx.de



Hilde Domin

Die politische Situation wurde nun aber auch in Italien immer bedrohlicher, sodass die gepackten Fluchtkoffer schon einige Zeit in der Wohnung bereit lagen, bevor den Palms im März 1939 – sozusagen in letzter Minute – die Flucht nach England glückte. Dort trafen sie mit Hildes Eltern zusammen, die sich zu Verwandten hatten retten können. Mit dem Kriegseintritt Großbritanniens stieg jedoch die Furcht vor einem Einmarsch der deutschen Truppen und das junge Paar musste sich erneut um Ausreisemöglichkeiten bemühen. Anfang 1940 waren jedoch viele Länder nicht mehr bereit, weitere Flüchtlinge aufzunehmen, sodass Hilde und Erwin sich nur noch in die Dominikanische Republik retten konnten. Der dortige Machthaber



Am 4. August 1940 entlud sich ein Tropenregenguss genau in dem Moment, als das kleine Wasserflugzeug seine einzigen zwei Passagiere auf einem einsamen, hölzernen Landesteg absetzte, der auf ein paar Teerfässern auf und nieder schwankte und direkt in ein Zuckerrohrfeld führte. „Durchnässt bis auf die Herzhaut“ standen die Palms verloren vor den Toren der fremden Stadt.

Nun galt es in dieser exotischen Fremde heimisch zu werden und sich mit dem Spanischen vertraut zu machen, was sie – wie schon in Italien und England – durch das Lesen und Übersetzen von Gedichten bewerkstelligten.

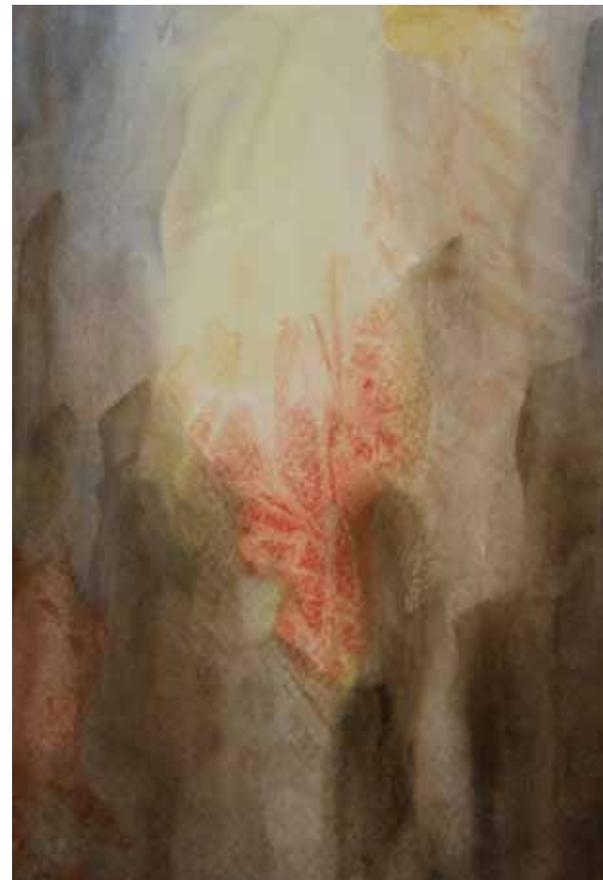
Überdies war Hilde auf der Schiffsreise schwanger geworden. Da ihr Mann das Kind unter den gegebenen Umständen jedoch nicht wollte, wurde eine Abtreibung vorgenommen. Die Bilder dieses Ereignisses in

Rafael Leónidas Trujillo hatte sich bereit erklärt, jüdische Flüchtlinge aufzunehmen, um den Anteil der weißen Bevölkerung in seinem Land anzuheben. Ein Diktator als Lebensretter – konnte man ihm dankbar sein?

Über Kanada, Jamaika und Kuba gelangten die Palms nach sechswöchiger Schiffsreise schließlich nach Santo Domingo.

einem karibischen Hinterzimmer ließen Hilde ein Leben lang nicht los.

Solange sie sich durch ihren Mann geliebt fühlte, konnte Hilde Palm den Verlust der Heimat und des ungeborenen Kindes, die wiederholte Flucht, die Entbehrungen und Geldnöte ertragen und auch die Einsamkeit, die sie immer wieder überfiel, denn mit Kriegsende war Erwin Walter Palm oft auf Reisen.



„Als Mutter starb und es das einzige Mal im Leben war, dass ich eine Stütze gebraucht hätte, statt zu stützen, dass ich der Empfangende hätte sein müssen, da verließ er mich.“

Sie flüchtete in die karibische Bergwelt und war in dieser abgrundtiefen Einsamkeit und Verzweiflung dem Tod näher als dem Leben. In dieser bodenlosen Erschütterung fand sie Rettung im Schreiben von Gedichten. Schreiben wurde ihr zum zweiten Leben.

„Ich setzte den Fuss in die Luft und sie trug“, schrieb sie ihrem Bruder nach Deutschland.

Sie bezeichnete das Schreiben als Gnade, als ein Zeichen von jenem Göttlichen, von dem sie fühlte, es sei auf ihrer Seite. Ohne dieses Geschenk, dieses Wunder hätte sie nicht weiterleben können.

Nichts wünschte sich Hilde

Als jedoch deutlich wurde, dass er sich in seiner Abwesenheit einer wohlhabenden Mexikanerin zugewandt hatte und diese Beziehung auch nicht zu beenden beabsichtigte, brach ihre Welt zusammen. Zeitgleich erreichte sie die Nachricht vom Tod ihrer Mutter, der sie ihr Urvertrauen und die schützende Hülle verdankte, welche ihr ein Weiterleben auch in dieser apokalyptischen Zeit ermöglicht hatte. Dieser Mantel zerriss – sie suchte nach einer Stütze und griff ins Leere.

mehr, als von ihrem Mann in ihrem Schaffen anerkannt zu werden. Doch seine eigenen dichterischen Ambitionen und sein Rollenverständnis erschwerten es ihm anzuerkennen, dass seiner Frau so leicht fiel, woran er wiederholt scheiterte. Und so verließ er türenschiend den Raum, nachdem sie ihm ihr erstes Gedicht vorgelegt hatte. Dichten sollte den Männern vorbehalten bleiben. Schrieb seine Frau dennoch, so nicht unter seinen Augen: Er verbannte sie deshalb zum Schreiben in eine „Mens-



die er an der Universität von Santo Domingo zu halten hatte. Auch als sie kurz darauf wieder schwanger wurde und die heftige Auseinandersetzung mit Erwin über das von ihm nicht gewollte Kind im Juni 1952 eine Fehlgeburt auslöste, rettete sie das Schreiben. Im Schreiben konnte sie all die Sehnsucht und den Schmerz aus sich heraus setzen und sich dem Erlebten objektiver gegenüberstellen. Und durch das wiederholte Überarbeiten und Kürzen gelang es ihr, den Gedichten das allzu Persönliche zu nehmen, die allgemein menschlichen Erfahrungen aber umso klarer herauszustellen.

Bitte

*Wir werden eingetaucht
und mit dem Wasser der Sintflut gewaschen,
wir werden durchnässt
bis auf die Herzhaut.*

*Der Wunsch nach der Landschaft
diesseits der Tränengrenze
taugt nicht,
der Wunsch, den Blütenfrühling zu halten,
der Wunsch, verschont zu bleiben,*

truationshütte“ in die Berge, denn ihren Wunsch zu Schreiben empfand er als unrein. Hilde sträubte sich gegen die Erkenntnis, dass ihr die Liebe ihres Mannes entglitten war. Und so nahm sie bald darauf seine Entschuldigungen an und unterwarf sich ihm selbst in dieser desolaten Situation in Demut: Sie tippte seine Manuskripte, die er ihr aus der Ferne zusandte und sie übersetzte seine Kurse,

taugt nicht.

*Es taugt die Bitte,
dass bei Sonnenaufgang die Taube
den Zweig vom Ölbaum bringe.
Dass die Frucht so bunt wie die Blüte sei,
dass noch die Blätter der Rose am Boden
eine leuchtende Krone bilden.*

*Und dass wir aus der Flut,
dass wir aus der Löwengrube und dem feurigen Ofen
immer versehrter und immer heiler
stets von neuem
zu uns selbst
entlassen werden.*

Nach 22 Jahren Exil betraten Hilde und Erwin Walter Palm schließlich am 25. Februar 1954 in Bremerhaven wieder deutschen Boden. Das selbstverständliche Vertrauen, das Hilde in ihrem Elternhaus gelernt hatte, war zerstört - sowohl ihrem Heimatland, als auch ihrem Mann gegenüber. Nun wollte sie beiden eine zweite Chance geben. Sie hoffte auf „Das zweite Paradies“, wie sie auch ihren einzigen Roman betitelte. Zunächst hatte Hilde gar nicht vor, mit ihren Gedichten an die Öffentlichkeit zu gehen. Erwin hatte - mit ihrer Hilfe - Gedichte aus dem Spanischen ins Deutsche übertragen und sie setzte sich nun bei Verlegern für deren Veröffentlichung ein. Bei einer solchen Gelegenheit kam die Sprache auf ihre eigenen Gedichte und sie wurde gebeten, diese vorzulegen. So kam es zunächst zur Veröffentlichung einzelner Gedichte in einer Zeitschrift unter dem Pseudonym „Domin“. Sie wollte, um sich deutlich

vom Schaffen ihres Mannes abzusetzen, nicht unter dem Namen Palm veröffentlichen. Da wurde ihr geraten, sich doch nach der Insel zu benennen, auf der sie als Dichterin geboren worden war. Zur Vorbereitung ihres ersten Gedichtbandes, der schließlich unter dem Titel: „Nur eine Rose als Stütze“ veröffentlicht wurde, verordnete sich Hilde Domin eine Klausur in der Schweiz. Hier nahm sie viele alte Manuskripte wieder hervor und überarbeitete sie. Ihre Dichtung wurde in dieser Verknappung - wie sie es später in ihren zahlreichen theoretischen Arbeiten selbst analysierte - zu einer „Essenz des Gelebten“, die „das schicksalhafte am Privaten“ auf den Punkt bringt und zum „Gebrauchsgegenstand“ wird, den auch andere Menschen sich zu eigen machen können. Dass dies gelang, bezeugen die zahlreichen Lesungen vor einem stark anwachsenden Publikum, die sie ab 1961 regelmäßig durchführte. Ihre Anerkennung als Dichterin in literarischen Kreisen war hart erkämpft - lange musste sie auf ihre erste Auszeichnung warten - aber die Leserschaft liebe sie von Anfang an. Und Hilde Domin las nicht nur für gebildete Kreise; immer wieder veranstaltete sie Lesungen ihrer Gedichte in Schulen und sogar in Haftanstalten.

Nicht müde werden

*Nicht müde werden
sondern dem Wunder
leise
wie einem Vogel
die Hand hinhalten.*

Überhaupt zeichnet sich ihre zweite Lebenshälfte durch starkes politisches und soziales Engagement aus, das sich immer auf das Individuum richtete. Sie wurde nicht müde sich in öffentliche Diskussionen einzumischen und Zivilcourage zu fordern, die sie selber tagtäglich lebte. In den sechziger Jahren setzte sie sich zudem für die Bedeutung und Notwendigkeit von Lyrik ein. Adorno hatte postuliert, nach Auschwitz Gedichte zu schreiben sei „barbarisch und unmöglich“. Dem setzte Hilde Domin entgegen: „Nein, nicht trotz, sondern wegen Auschwitz“ seien „Gedichte nötiger denn je.“ In Deutschland wurde Hilde Domin, gerade wegen ihrer mutigen Solidarität mit Benachteiligten und weil sie dafür brannte, die Wahrheit beim Namen zu nennen, immer wieder Ziel von rechtsradikalen Bedrohungen. Die kleine zierliche Frau ließ sich dadurch jedoch nicht bremsen – sie hatte sich längst, wenn auch mit Bedauern, davon gelöst in einem Land heimisch und sicher zu sein. Ihre Heimat war die Sprache. Sie war heimgekehrt ins Wort.

Ars longa

*Der Atem
in einer Vogelkehle
der Atem der Luft
in den Zweigen.*

*Das Wort
wie der Wind selbst
sein heiliger Atem
geht es aus und ein.*

Immer findet der Atem

*Zweige
Wolken
Vogelkehlen.*

*Immer das Wort
das heilige Wort
einen Mund.*

So gelang ihr 1988 auch der Abschied von ihrem Mann, der nach zwei Jahren seiner Krebserkrankung erlag und den sie im Arm hielt, als er starb. Sie hatte viel durch ihn leiden müssen, aber er war mit ihr durchs Leben gegangen. Sie fühlte sich ihm zugehörig und sie liebe ihn. Drei Monate nach seinem Tod nahm sie die Einladung einer Freundin nach Portugal an. Sie sollte in Ruhe um ihren Mann trauern können – in einem Haus auf einer Felsklippe der Algarve, hoch über dem Meer. Jeden Tag kletterte die alte Frau den steinigen Weg hinunter zum Strand und saß dort bis nach Sonnenuntergang bei den großen Steinen. Wie ein Tor zur anderen Welt erschienen ihr diese Felsen. Dort am Meer schrieb sie ihr zärtliches Abschiedsgedicht, in welchem sie sich des mythologischen Bildes von Orpheus bedient, der seine geliebte Eurydike aus der Unterwelt der Verstorbenen zurückholen möchte.

Mein Herze wir sind verweist

*Mein Herze
wir sind verweist
nach verschiedenen Weltteilen
Eurydike
meine Hand
deine Schulter berührend
Ich schreibe mit deinem Stift*

*ich möchte eintreten
durch diese großen Trichter
am Meer
in das Reich
in dem du gehst oder liegst
oder stehst
in dem du jetzt alles weißt
oder alles vergisst*

*Ich dein schneller dein zu langsamer
Weggefährte
Ich komme hinter dir her
"Langsamer" sagst du wie immer
„Sei langsam“*

*So sitze ich hier
hoch über dem Meer
blau grün fern
deinen Stift in der Hand*

Am 22. Februar 2006, einem klirrend kalten Wintertag, machte sich Hilde Domin im Alter von 96 Jahren auf den Weg in die Innenstadt von Heidelberg, um Handschuhe zu kaufen. Wegen der Glätte rutschte sie aus und starb noch am Abend an den Folgen eines Oberschenkelhalsbruchs – schnell und leicht wie es ihrem Wesen entsprach.

Es kommt einem Wunder gleich, dass sie in all dem Schweren das Leichte fand, die Gnade des Lebens durch das Wort, das ihr geschenkt wurde und welches sie weitergeben konnte an ihre Mitmenschen, an uns.

Am Anfang des Johannes-Evangeliums findet sich nicht eine Schilderung des Weihnachtsgeschehens im Stall zu Beth-



lehem, wie bei dem Evangelisten Lukas, sondern es beginnt mit dem Prolog, einer Beschreibung des schöpferischen, lebenspendenden Wortes. Dieses Licht in der Finsternis wird uns Menschen immer neu geschenkt – das kann uns in der Weihnachtszeit besonders bewusst werden.

Prolog

*Im Urbeginne war das Wort,
und das Wort war bei Gott,
und ein göttliches Wesen war das Wort.
Dieses war im Urbeginne bei Gott.
Durch es sind alle Dinge geworden,
und nichts von allem Entstandenen ist anders
als durch das Wort geworden.
In ihm war das Leben,
und das Leben war das Licht der Menschen.
Und das Licht scheint in die Finsternis;
aber die Finsternis hat es nicht aufgenommen.*

(Johannes 1, 1-5)

Literatur:

Domin, Hilde: Das zweite Paradies. Roman in Segmenten. Frankfurt/M.: S Fischer Verlag, 2006

Domin, Hilde: Gesammelte Essays. Heimat in der Sprache. Frankfurt/M.: S. Fischer Verlag, 2006

Domin, Hilde: Gesammelte Gedichte. Frankfurt/M.: S. Fischer Verlag, 2008

Domin, Hilde: Gesammelte Autobiografische Schriften. Fast ein Lebenslauf. Frankfurt/M.: S. Fischer Verlag, 2009

Tauschwitz, Marion: Hilde Domin. Dass ich sein kann, wie ich bin. Biografie. Mainz/R: VAT Verlag André Thiele, 2012

Tauschwitz, Marion: Das heikle Leben meiner Worte. Zwanzig Gedichte Hilde Domins und ihre Geschichte. Mainz/R: VAT Verlag André Thiele, 2012



Tabea Hattenhauer, geb. 1975, Studentin am Priesterseminar Hamburg der Christengemeinschaft im 3. Semester, wohnhaft in Hamburg-Harburg

Die Termine der Michaels-Kirche Blankenses konnten bis Redaktionsschluss leider nicht vorliegen - bitte in der Gemeinde erfragen.

Montag, 1. Dezember

Tobias-Haus, 18.00 Uhr
offenes Adventsfenster

Dienstag, 2. Dezember

Rudolf-Steiner-Haus Hamburg, 19.00 Uhr
Krisen und Krisenumkehr
Vortrag von Lars Grünewald. Die gegenwärtigen gesellschaftlichen Verhältnisse sowie private Geschehnisse lösen bei Menschen vielfach Krisensituationen und grundlegende Orientierungsschwierigkeiten aus. Ob derartige Probleme eine wesentliche Bereicherung des eigenen Lebens darstellen, hängt davon ab, wie der einzelne Mensch mit seinen Krisen umgeht. freiwilliger Kostenbeitrag

Alfred Schnittke Akademie, 20:00 Uhr
Abschlusskonzert
Yulia Averina Sopran; Alan Newcombe Klavier. Eintritt: Frei

Mittwoch, 3. Dezember

Waldorfkindergarten Kakenstorf, Lange Str. 2, 21255 Kakenstorf, von 16-17 Uhr
Unser Infonachmittag
Eine Erzieherin freut sich auf Ihre Fragen. Telefon 04186 - 8106. info@waldorfkindergarten-kakenstorf.de. www.waldorfkindergarten-kakenstorf.de

Donnerstag, 4. Dezember

Rudolf Steiner Schule Nienstedten, 19:00
Chorkonzert
Alfred Schnittke Akademie, 19:00 Uhr
Violinabend
Stasya Zubova, Violine; Faina Freyman, Klavier. Eintritt: Frei

Freitag, 5. Dezember

Seminar für Waldorfpädagogik, Hufnerstr. 18, 10 - 14 Uhr
Infotag
Für Interessenten an der Ausbildung zum Waldorflehrer und Waldorferzieher; Studienwege und -voraussetzungen, persönliche Studienberatung und Gesprächsmöglichkeit mit den anwesenden Dozenten und Studenten. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Domäne Fredeburg, 15.30- 17 Uhr
Plätzchen backen im Advent
Petra Kunst backt mit Kindern (ab 6 Jahren) leckere Dinkel-Plätzchen. Kosten 6,-Verbindliche Anmeldung erforderlich unter Tel: 04541-8621-34

Kunstakademie Hamburg, Brehmweg 50, 22527 Hamburg, 17 Uhr

Info- und Aufnahme tag

Informationen und Gespräch über die Ausbildung an der Berufsfachschule für Buchillustration Hamburg (bfh). Informationen und Anmeldung unter Tel.: 040/44 80 661 oder e-mail: info@kunstakademie-hamburg.de

Kunstakademie Hamburg, Brehmweg 50, 22527 Hamburg, 19 Uhr

Info- und Aufnahme tag

Informationen über das Berufsbild des Kunsttherapeuten und die Ausbildung an der Kunstakademie sowie ein persönliches Gespräch mit einem Dozenten! Informationen und Anmeldung unter Tel.: 040/44 80 661 oder e-mail: info@kunstakademie-hamburg.de

Alfred Schnittke Akademie, 20:00 Uhr

Sonata Tragica

Russische und Ukrainische Musik - Globale Verflechtungen - Elisaveta Blumina Klavier, M.P. Belaieff-Stiftung. Eintritt: 15,- / 10,-

Christengemeinschaft Harburg, 20.00 Uhr

Fremdsein – Verrat – Opfer – Liebe

Frauengestalten im Stammbaum Jesu: Tamar und Rachab. 2 Abende im Advent mit Einführung und Gespräch

Rudolf Steiner Schule Lüneburg, Walter-Bötcher-Str. 6, 21337 Lüneburg, 20.00 Uhr

Eurythmieabschluss der 12. Klasse

Es beteiligen sich das Oberstufenorchester und die Klassen 10 und 11.

Samstag, 6. Dezember

Rudolf Steiner Schule Harburg, 9.00

Öffentliche Monatsfeier

Hof Gut Wulfsdorf, Bornkampsweg, Ahrensburg, 10-11.30 Uhr

Hexenhauswerkstatt

Aus Lebkuchen bauen und verzieren wir mit allerlei Süßkram Hexenhäuser. Für Menschen ab 10 Jahren, Kosten: 30,- pro Haus. Anm.: 04102/803752

Michael Schule Harburg, Woellmerstraße 1, 21075 Hamburg, 14.00-17.00 Uhr (Eröffnungsfeier im Saal um 14.00 Uhr)

Adventsnachmittag in der Michael Schule Harburg

mit Musik, Gesang, vielen Aktivitäten für die Kinder und leckerem selbstgebackenen Kuchen.

Rudolf Steiner Haus, Beginn: 15.00 Uhr, Ende gegen 18.30 Uhr

Sri Aurobindo und Rudolf Steiner. Integraler Yoga und Anthroposophie im Dialog. Sri Aurobindo und Rudolf Steiner - mit diesen Namen sind zwei verschiedene und doch verwandte Wege verbunden, die einen neuen Zugang zur Welt der Spiritualität mit modernem evolutionären Denken verbinden wollen. Unsere Veranstaltung will in Impulsreferaten und Gesprächen die unterschiedlichen Ausgangspunkte, aber auch die spannenden Berührungspunkte beider Werke anschauen. Mit Klaus J. Bracker, Autor des Buches „Veda und lebendiger Logos - Anthroposophie und integraler Yoga im Dialog“ und János Darvas, Autor des Buches „Gotteseferfahrungen“. Um einen Unkostenbeitrag wird gebeten. 20,- Euro /15,- Euro

Tobias-Haus, im Festsaal, 16.00 Uhr

Flauto-Solo spielen Adventsmusik

Rudolf Steiner Schule Wandsbek, 16:00 Uhr

Adventskonzert der Mittelstufe

Die Orchester der Klassen 4, 5 & 6 und das Mittelstufenorchester stimmen sie musikalisch auf die Vorweihnachtszeit ein. Eintritt frei.

Sonntag, 7. Dezember

Christengemeinschaft Bergedorf, 11.00h

Adventsbasar und Imbiss

Domäne Fredeburg, 15-17.30 Uhr, im „Alten Pferdestall“

Mit Julia de Vries singend das Jahr erleben

Workshops für alle, die Freude am gemeinsamen Singen haben. Musikalische Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Kosten pro Termin (3 Std.) 15. Eine Anmeldung ist erwünscht bei Julia de Vries unter Te.: 04541-8621-42 oder per Mail: julia.de.vries(at)domaene-fredeburg.de

Tobias-Haus, 16.00 Uhr

Oktavia Kliemt erzählt vorweihnachtliche Geschichten

musikalische Begleitung Uwe Kliemt



Dienstag, 9. Dezember

Rudolf Steiner Haus, 19.30 Uhr

Gold, Weihrauch und Myrrhe – eine Substanzbetrachtung.

Vortrag von Martin Straube. Richtsatz: 10,- Veranst.: Victor Thylmann Gesellschaft

Mittwoch, 10. Dezember

Rudolf Steiner Haus, 19.30 Uhr

„Steig auf den Parnass und schaue“

Zum 130. Geburtstag von Albert Steffen. Angelika Engels und Edelgard Löber. Veranst.: Anthroposophische Gesellschaft – Zweig am Rudolf Steiner Haus

Donnerstag, 11. Dezember

Rudolf Steiner Haus, 19.30 Uhr

Fürchte dich nicht – Engeldarstellungen in der bildenden Kunst

Vortrag von Martin Straube. Richtsatz 10,-, Institut Diogenes

Freitag, 12. Dezember*Institut Diogenes, 18.00 Uhr***Helfer im Winter: der Tannenbaum**

Seminar mit Uta Kirschner

*Rudolf Steiner Schule Bergedorf, (Haseaula), 19.00h***„Konzert in der Adventszeit“**

Chöre, Orchester und Instrumentalensembles der RRS-Bergedorf gestalten ein adventliches Konzert. Reservierungskarten für 1,- gibt es ab dem Basartag am 29.11. im Schulbüro

*Rudolf Steiner Haus, 19.30 Uhr***Trimesterabschlusskonzert**

Es spielen Studenten und Dozenten. Eintritt frei, um Spenden wird gebeten. Verant.: MenschMusik Hamburg

*Christengemeinschaft Harburg, 20.00 Uhr***Fremdsein – Verrat – Opfer – Liebe**

Frauengestalten im Stammbaum Jesu: Rut und Batscheba. 2 Abende im Advent mit Einführung und Gespräch

Samstag, 13. Dezember*Rudolf Steiner Buchhandlung, Rothenbaumchaussee, 17:00 Uhr***„Die Mühle auf dem Meeresgrund“**

Ein Märchen erzählt von Octavia Kliemt mit Klavierbegleitung von Uwe Kliemt

*Rudolf Steiner Schule Wandsbek, 20:00 Uhr***On Christmas Night – Bob Chilcott u.a.**

Festliches Weihnachtskonzert mit dem Eltern- und Freundechor. Leitung.: Kolja Zimowski. Karten: Eintritt 9,- / Schüler 6,- schriftliche Bestellung mit Geld im Umschlag bis zum 05.12.2014 im Schulbüro Abendkasse: Eine Stunde vor Veranstaltungsbeginn

Sonntag, 14. Dezember*Lukas-Kirche, im Rögeneck 25, 22359 Hamburg um 15:00 Uhr und 16:30***Figurentheater**

Die „Märchenbühne Fingerhut“ spielt das Märchen „DIE DREI FEDERN“ mit dem Text der Gebrüder 3,-/4,-

*Rudolf Steiner Schule Harburg, 16.00***Weihnachtsoratorium von J. S. Bach**

Konzert von Eltern, Schülern und Freunden

*Tobias-Haus, 16.00 Uhr***adventliches Konzert mit Frau Waizenegger***Lukas-Kirche, 20.00 Uhr***Abend der Stille**
Brigitte Olle

by_Erwin Lorenzen_pixelio.de

Dienstag, 16. Dezember*Raphael Schule, 18.30 Uhr***Oberuferer Christgeburtsspiel**

Siehe Anzeige in diesem Heft

Mittwoch, 17. Dezember*Tobias-Haus, 15.30 Uhr***Oberuferer Weihnachtsspiele**

„Christgeburtsspiel“ aufgeführt vom Kollegium der Christopherus-Schule in Bergstedt

*Rudolf Steiner Schule Altona***Oberuferer Weihnachtsspiele**

19.00 Uhr: Paradeisspiel (für Kinder ab 9. Jahren). 20.00 Uhr: Christgeburtsspiel

Donnerstag, 18. Dezember*Rudolf Steiner Schule Wandsbek, Uhrzeit bitte in der Schule erfragen***Oberuferer Weihnachtsspiele***Rudolf Steiner Schule Harburg, 18.30***Paradiesspiel und Christgeburtsspiel op platt**

by_Karl-Michael Soemer_pixelio.de



Rudolf Steiner Schule Nienstedten

Oberuferer Spiele

19.30 Uhr: Paradeisspiel. 20.30 Uhr Christgeburtspiel

19. – 21. Dezember

Rudolf Steiner Haus, Freitag 19.00 – 22.00 Uhr/ Samstag 9.30 – 20.00 Uhr/Sonntag 9.30 – 13.00 Uhr

Anthroposophische Meditation – Verbindung mit der Engelwelt

Weihnachtliche Einführung ins Meditieren, in dem Kurs stehen praktische Übungen mit anschließendem Erfahrungsaustausch im Zentrum. Anmeldung und weitere Infos bei den Kursleitern: Thomas Mayer, Agnes Hardorp (Tel. 0831 570 95 12), www.anthroposophische-meditation.de, Kursgebühr: 150,-, erm. 100,-

Samstag, 20. Dezember

Rudolf Steiner Haus, 10.00 – 14.00 Uhr

Weihnachtliche Eurythmie und Tierkreis

Zur Einstimmung in die Zeit der 12 Heiligen Nächte mit Frederike von Dall'Armi- Massenbach (Tel. 648 21 60). Kursbeitrag: 35,-; Übungsmappe: 5,-. Gemeinsamer Abschluss mit Weihnachtssuppe und Lebkuchen

20./21. Dezember

Rudolf Steiner Haus, Samstag 16.00 – 21.30 Uhr/Sonntag 9.15 – 13.15 Uhr

VOM SOZIALEN SINN DES HERZENS

20.12., 16.00 – 17.00 Uhr:

„Das Herz als Schicksalsorgan“ Steffen Hartmann

20.12., 17.00 – 17.30 Uhr:

„Herz, du Seelentragendes“ Sharon Karnieli

20.12., 18.00 – 19.15 Uhr:

„In der Zeitenwende ...“ Matthias Bölts

20.12., 20.00 – 21.30 Uhr:

Musik, „Der Gral des Herzens“ Anton Kimpfler

21.12., 09.15 – 09.45 Uhr:

Eurythmie zum Herzen mit Sharon Karnieli

21.12., 10.00 – 11.30 Uhr:

Musik, „Neue Seelenfähigkeiten und zukünftige Gemeinschaftsbildung“ Anton Kimpfler

21.12., 12.00 – 13.15 Uhr:

Abschlussbetrachtungen zum Tagungsthema und Gespräch mit Matthias Bölts und Steffen Hartmann.

Gesamtkarte: 30,-, ermäßigt 20,-/Einzelkarte: 9,- ermäßigt 6,-. Verant.: Anthroposophische Gesellschaft – Zweig am Rudolf Steiner Haus, Zweig am Montag

Sonntag, 21. Dezember

R. Steiner-Schule-Nienstedten, Chemiesaal im Aulagebäude, 19.30

Zur Alchemie der Jahreszeiten: Weihnachten

In seinen Vorträgen über „Das Miterleben des Jahreslaufes in vier kosmischen Imaginationen“ beschreibt Rudolf Steiner die besonderen kosmisch-alchemistischen Wirksamkeiten der Erde zu den Jahresfesten. Seine Weihnachtsimagination (GA.229, 6. Oktober 1923) führt von dem „Quecksilbertropfen im Weltall“ zu dem Bild der Sixtinischen Madonna. Diesem Zusammenhang wollen wir uns in den Vorweihnachtstagen nähern. Michael Knöbel.

Montag, 22. Dezember

Bauck-Hof, Triangel 6, 21385 Amelinghausen um 19.00 Uhr

Christgeburtsspiel

aufgeführt von den Mitarbeitern vom Bauckhof und von der Hofschule Wendisch Evern

Mittwoch, 24. Dezember

Lukas-Kirche, 15.30 Uhr

Lichterstunde am Vorabend des Weihnachtsfestes

für die ganze Familie in der Kirche und im Saal

Christengemeinschaft Johannes-Kirche, 16:00 Uhr

Lichterstunde

mit Krippenspiel im Rittelmeyersaal



original_R_K_B_by_Joujou_pixelfo.de

Christengemeinschaft Bergedorf, 16.00h

Lichterstunde -

Für Kinder und Erwachsene

Christengemeinschaft Harburg, 16 Uhr

Lichterstunde zur Einstimmung auf den Heiligen Abend –

mit Krippenspiel der Kinder

Lukas-Kirche, 17.30 Uhr im Saal

Wort und Musik zum Heiligen Abend

Eine Einstimmung auf das Weihnachtsgeschehen mit Texten und Musik sowie traditionellen Weihnachtsliedern zum Mitsingen. Für Erwachsene und Kinder ab 10 Jahren. Durchführung: Kerstin und Ekkehard Carbow

**In den Gemeinden der Christengemeinschaft finden in der Weihnachtszeit Menschenweihehandlungen und Predigten statt.
Die genaue Uhrzeit bitte in den jeweiligen Gemeinden erfragen**

Montag 29.12., Dienstag 30.12., Mittwoch 31.12.

Christengemeinschaft Harburg, jeweils nach der Menschenweihehandlung von 10 bis 11 Uhr

Weihnachtskurs

Arbeit an dem Vortrag von Rudolf Steiner: „Die Liebe und ihre Bedeutung in der Welt“ vom 17.12.1912, in GA 143 oder als Einzelausgabe; mit Martina Alexi

Mittwoch, 31. Dezember

Lukas-Kirche, 18.00 Uhr

Gesten des Jahres 2014

Silvesterpredigt Marcus Knausenberger

Christengemeinschaft Bergedorf, 18.00h

Zwischen den Zeiten: Umbruch und Übergang

Gemeinsame Besinnung zum Jahreswechsel und anschl. Andacht.

Johannes-Kirche, 18.00 Uhr

Silvesterpredigt

(G.Balonier)

Anfang Januar

Sonntag, 4. Januar

Lukas-Kirche, 11.15 Uhr nach der Menschenweihehandlung

Café da Luca mit Bücherverkauf

Kuchen- und Salatspenden sind willkommen. Kontakt: Fam. Lamp, Tel. 640 51 71

Dienstag, 6. Januar

Raphael Schule, 16.30 Uhr

Die heiligen drei Könige

Kleines Singspiel in ruhigen Bildern; siehe Anzeige in diesem Heft

Lukas-Kirche, 17.00 Uhr

Dreikönigsspiel

des Priesterseminars Hamburg

by Thommy Weiss_pixelio.de



Mittwoch, 7. Januar

Seminar für Waldorfpädagogik, Hufnerstr. 18, 10 - 14 Uhr

Infotag

Für Interessenten an der Ausbildung zum Waldorflehrer und Waldorferzieher; Studienwege und -voraussetzungen, persönliche Studienberatung und Gesprächsmöglichkeit mit den anwesenden Dozenten und Studenten. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Rudolf Steiner Schule Wandsbek, Uhrzeit bitte in der Schule erfragen

Alt-Irisches Dreikönigssingspiel

Termine

Waldorfkindergarten Kakenstorf, Lange Str. 2, 21255 Kakenstorf, von 16-17 Uhr

Unser Infonachmittag

Eine Erzieherin freut sich auf Ihre Fragen. Telefon 04186 - 8106. info@waldorfkindergarten-kakenstorf.de. www.waldorfkindergarten-kakenstorf.de

Rudolf Steiner Schule Altona, 20.00 Uhr

Oberuferer Dreikönigspiel

(für Kinder ab 10 Jahren)

Donnerstag, 8. Januar

Christengemeinschaft Bergedorf, 17.00h

Dreikönigsinspiel

aufgeführt von den Seminaristen des Hamburger Priesterseminars

Rudolf Steiner Buchhandlung 19.30 Uhr

Universell talentierte Weltbürger, Literarische Weltbürger – Ustinov & Co...

Von A, wie Armin Müller Stahl, über Ustinov bis hin zu Stefan Zweig. Folgen Sie dem Schauspieler Gerald Friese auf literarischen Pfaden zu ungewöhnlichen Biographien, zu Leben, in denen es alles zu erleben und nichts zu bereuen gibt...„Ich bereue nichts. Damit verschwendet man nur Zeit, die immer wertvoller wird,“ sagt Peter Ustinov. Seine Botschaften und die anderer Weltbürger kommen heute zu Wort...(Von Malerei bis Musik, Literatur & Schauspiel...)

Rudolf Steiner Schule Bergstedt, 20.00 Uhr

Erstes Schuljahr: Rechnen lernen durch Rhythmus und Betätigung (BB). „Die Bedeutung der Märchenbilder für unsere Kinder“ (HE)

Vorträge mit Beate Benkhofer und Helmut Eller, im Frühjahr 2015

Lukas-Kirche, 20.00 Uhr

Der königliche Jesusknabe

Predigt zu Epiphania: Brigitte Olle

Studienhaus Göhrde

27.02. 18.00 Uhr – 1.03. 13.00 Uhr

Die Wurzeln der Lebenskraft in der Zeit von Dauerstress

Hernan Silva-Santisteban Larco, Berlin, Ort: Naturhotel im Spöktal, 29646 Bisingen-Steinbeck

Der Hinweis ist seit Oktober auch online. Sie finden Termine, Adressen, Artikel unter www.anthronet.de


Raphael-Schule
Heilpädagogische Waldorfschule

Quellental 25 · 22609 Hamburg
040/81992640
sekretariat@raphael-schule-hamburg.de

Wir laden herzlich ein zum:

**Oberuferer
Christgeburtsspiel**
Di. 16.12.2014
um 18:30 Uhr

**Die Heiligen
Drei Könige**
kleines Singspiel
in ruhigen Bildern
Di. 06.01.2015
um 16:30 Uhr

Dorf Seewalde

Kommen Sie nach Seewalde als www.seewalde.de

- **Urlauber an Wald und See – schön zu jeder Jahreszeit**
Ferienhäuschen und -wohnungen – Wandern, Radeln, Ruhe, Kanu, Eislauf, Kultur, Arbeitsklausur... Kurzfristangebote auch Wochenende
- **Waldorferzieher/in** für kleinen Kindergarten mit Krippe, Innen- und Waldgruppe
- **Waldorflehrer/in**
Klassenlehrer/in ab Schuljahr 2015/16
Englisch &/oder Franz./Spanisch ab 2014/15, weitere unter www.seewalde.de/Mitarbeit
- **Betreuungsfachkraft** (m/w)
Wohnbetreuung und Werkstätten (SGB XII)
- **Mensch mit Hilfebedarf** (SGB XII)
- **Klassenfahrer / Feldmesser**
Praktikant Land- oder Forstwirtschaft, „BuFdi“, / Konfirmandengruppe u. v. a. m



Hamburg
150 Minuten



Dorf Seewalde gem. GmbH ■ 200 km östl. von Hamburg – Mecklenburgische Kleinseenplatte ■ Seewalde 2, 17255 Wustrow ■ Waldorfschule für den ländlichen Raum ■ Waldorfkindergarten & Hort ■ Wohn- und Werkstattbetreuung für Menschen mit Hilfebedarf (SGB XII) ■ Bio-Hof und -Gärtnerei, Naturkostladen
■ Urlaub ■ Seminare & Veranstaltungen. **039828-202 75**

Praxis für Energetische Medizin
Sigrid Schubert
Heilpraktikerin
Psychotherapeutin (HPG)

Energetische Heilbehandlung
Spiritueller Begleitung
Heilkräuterkunde
Psychotherapie

Wohldorfer Damm 104
22395 Hamburg Bergstedt
040 / 604 02 65
www.sigridschubert.de



Wir geben Ihnen Zeit im Dezember

freitags 5.12./ 12.12./ und 19. Dezember haben wir bis 22 Uhr geöffnet. Schmöckern und wählen Sie in Ruhe aus. Unser Cafe ist geöffnet.

Ihre Rudolf Steiner Buchhandlung, Rothenbaumchausee 103, U1, Tel.: 040/ 442 411

Eine Waldorfschule für Mölln



Wir machen uns auf den Weg ...



... welche/r mutige Gründungslehrer/in geht mit uns?

www.waldorfschule-moelln.de

LUCIA e.v.
Pflege- und Betreuungsdienste

Gemeinnützig und anthroposophisch orientiert

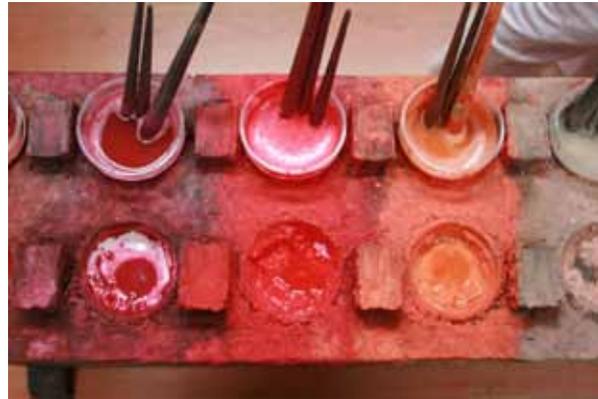
- Haushaltshilfe
- Alltagsbegleitung
- Familienpflege, Wochenbettpflege
- Pflege-Unterstützung für Angehörige
- Kurzfristige Einzelmaßnahmen z. B. Wickel,
- Einreibungen, anthroposophische Therapien
- Unterstützung bei Rehabilitationsmaßnahmen
- Besuche im Krankenhaus
- Übergangsbetreuung für kurze Zeiträume
- Sterbebegleitung, Sterbepflege

Telefon: 040 / 53 32 70 83, Fax: 040 / 53 32 70 84
www.lucia-ev.de, E-Mail: info@lucia-ev.de
Am Backofen 36, 22339 Hamburg

Erziehung durch Zuwendung, Vertrauen und Liebe

Veranstaltungsreihe um Arno und Andre Stern

*Das kleine Kind malte ein Haus,
Der Bruder kommt und lacht es aus,
Und auch das süße Schwesterlein,
Das mischt sich in die Zeichnung ein,
Macht lange Striche kreuz und quer,
Als ob das Blatt das seine wär.
Der Vater sagt: Ach bist du dumm.
Der Schornstein ist ja schrecklich krumm.
Hast Du noch nie ein Haus gesehen?
So kann der Schornstein doch nicht stehen!
Warte nur, die Schule bringt Dir bei,
was daran abzuändern sei!
Die Lehrerin, die weiß bestimmt,*



*Wie sich ein rechtes Haus benimmt.
Was hält der Psycholog davon?
Das ist ein Glied in Erektion!
Das Dach ist spitz, der Schornstein rot.
Das deutet auf des Kindes Not!
Die Mutter lobt die Fantasie.
Mein Kind das ist wahrlich ein Genie!
Ist auch das Haus nicht richtig so,*

*Ich häng es an die Wand ins Klo!
Ach Kind schließ Deine Ohren zu.
Wie's Dir behagt, so male Du!
Und habe Deine Freude dran.
Es geht die anderen nichts an.
Aus Deinem Malspiel lass sie aus,
Und mal getrost Dein eignes Haus.
(Arno Stern)*

Kennen Sie Arno Stern? Schauen Sie doch mal bei youtube nach....
...oder unter www.arnostern.com
Oder seinen Sohn Andre Stern, der nie eine Schule besucht hat? Ebenfalls unter youtube und www.andrestern.com
Im Sommer hatte Viola Rapelius, Kunstlehrerin an unserer Schule, die wunderbare Gelegenheit, Arno Stern, diesen sehr klaren, begeisterten 90 jährigen Forscher in seinem Malort in Paris kennenzulernen. Innerhalb einer Ausbildung zur „Dienenden“ im Malspiel durfte sie an dem ungeheuerlichen Erfahrungsschatz teilnehmen.
Nun sollen auch Sie die Gelegenheit bekommen, etwas von dem inspirierenden Funken, den Frau Rapelius aus Paris nach Bergstedt mitgebracht hat, zu erleben.

*Dienstag, 3.2.2015, 19.30 Uhr Film „Alphabet“
Dienstag, 10.2., 19.30 Uhr Vortrag von Andre Stern
Dienstag, 17.2.2015, 19.30 Uhr Bericht von Viola Rapelius
Ort: Aula der Rudolf-Steiner-Schule Hamburg-Bergstedt, Bergstedter Chaussee 207
Der Eintritt ist frei, um Spenden wird gebeten.*

Waldorfpädagogik und Anthroposophie

7 neue Vorträge mit Beate Benkhofer und Helmut Eller

(1) 8. Januar: Erstes Schuljahr: Rechnen lernen durch Rhythmus und Betätigung (BB) / Die Bedeutung der Märchenbilder für unsere Kinder (HE)
(2) 15. Januar: Die Bedeutung des Atems beim Unterrichten (HE) / Das Erlernen der Buchstaben und des Schreibens im 1. und 2. Schuljahr (BB) / Bedeutung einer Bienen-Epoche im 2. Schuljahr (HE)
(3) 22. Januar: Der Rubikon - ein wesentlicher Entwicklungsschritt im 3. Schuljahr (HE) / Geistige Hintergründe des Alten Testaments (HE) / Die Schöpfungsgeschichte und das Alte Testament (BB) / Das Erlernen und Vervollkommen des Lesens (BB)
(4) 29. Januar: Wie erleben wir die Kinder im 4. Schuljahr? (BB) / Die germanische Mythologie und die Heimatkunde (BB) / Geistige Hintergründe der germanischen Mythen, („Edda“) und der „Externsteine“ (HE)
(5) 5. Februar: Der Eintritt in die Mittelstufe mit dem 5. Schuljahr (HE) / Deutscheschepochen, Pflanzenkunde (BB) Mensch - Tier - Pflanze und Mineral - anthroposophisch betrachtet (HE)



original_R_by_Gisela Peter_pixelio.de

*Musikraum der Rudolf-Steiner-Schule
Hamburg-Bergstedt,
jeweils donnerstags um 20:00 Uhr
Beitrag pro Abend 5,-
Veranstalter: Bildungswerkstatt der Rudolf-
Steiner-Schule Hamburg-Bergstedt*

Unter der Rubrik „Veranstaltungsanzeigen“ können auch Einrichtungen und Veranstalter aus dem Umkreis der Leserschaft ihre Veranstaltungen (gegen einen Kostenbeitrag von 1,30 pro Zeile = 40 Anschläge) abdrucken lassen. Die Redaktion weist darauf hin, dass die Inhalte nicht überprüft und bewertet werden.

MICHAEL SCHULE
WALDORFSCHULE FÜR HEILENDE ERZIEHUNG

Die Michael Schule ist eine Waldorfschule für heilende Erziehung (Sonderschule) am südlichen Stadtrand Hamburgs gelegen. Wir unterrichten als Ganztagschule in Kleinklassen und suchen

ab sofort eine/n

Pädagogische/n Mitarbeiter/in
 Nachmittagsbetreuung der 5. Klasse

für das kommende Schuljahr (2015/2016)
 eine/n

Gartenbaulehrer/in

Unser engagiertes und offenes Kollegium freut sich auf Ihre Mitarbeit und wird Ihnen mit Rat und Tat bei der Einarbeitung zur Seite stehen.

Michael Schule
 Personalkreis
 Woellmerstrasse 1, 21075 Hamburg
 Tel. 040 / 709 737 78-0
mischuMitarbeiter@gmx.de

Buchbesprechung

Ist Qualität messbar?

von Lars Grünewald, Hamburger Vortragsredner und Interviewpartner des Hinweis

„Ohne die Entwicklung eines exakten Messwesens gäbe es keine modernen Naturwissenschaften, deren Ergebnisse unsere Kultur seit mehr als vierhundert

Jahren nachhaltig prägen. Und auch die Sozialwissenschaften sowie zahlreiche gesamtgesellschaftliche Steuerungsvorgänge in Bildung, Wirtschaft und Politik basieren in immer größerem Umfang auf der Messung von Qualitäten. Aber ist Qualität wirklich messbar? Lassen sich Qualitäten ohne Realitätsverlust in Zahlenwerte umwandeln? Was genau bedeutet das Messen von Qualitäten? Dieses neu veröffentlichte Buch versucht, unter Anknüpfung an die von G. F. W. Hegel in seiner 'Wissenschaft der Logik' entwickelte Denkmethode, den logischen Prozess zu verfolgen, welcher von der Wahrnehmung von Intensitätsunterschieden zwischen Qualitäten zu deren Quantifizierung durch exakte Zahlenwerte führt. Nur durch ein genaues gedankliches Nachvollziehen des komplexen Weges bis hin zur Messbarkeit von Qualitäten lassen sich Messvorgänge und die auf sie aufgebauten gesellschaftlichen Steuerungsprozesse wirklich begreifen und ggf. methodisch korrigieren.“

Lars Grünewald, geb. 1962 in Frankfurt/M., Studium der Musikwissenschaften und Erziehungswissenschaften in Hamburg, privates Philosophiestudium. Vorträge und Seminare zu philosophischen und sozialwissenschaftlichen Themen in Hamburg und anderen Städten. Außerdem Tätigkeit in schulischen und außerschulischen Bildungszusammenhängen (Unterricht, Lehrerbildung, Schulberatung). Website: www.selbstorganisierte-bildung.de

Musica Tre Fontane

Musik und Texte aus Judentum Christentum Islam

Renate Kelletat Erdmute Kather Donata Dörfel

**Konzert zum Sonntag vor Epiphania
 4. Januar 2015 17 Uhr, Hauptkirche
 St. Katharinen Hamburg**

Zum Programm: Das Programm zum Sonntag vor Epiphania führt uns mit Vokalem, mit Blockflöten- und mit Cembaloklängen den Weg von einer verborgenen Vorbereitung im Leben Einzelner bis zum Offenbarwerden der Gottesgegenwart „für alle“. Die Texte und Klänge sprechen von der Ankündigung und der Geburt, von den himmlischen Begleitklängen der Geburt. Der Weg führt also von einem innerjüdischen Ereignis („Sohn Davids“) hinaus in die Friedensverheißung der Engel, eine Verheißung, die sich nicht nur auf die alttestamentliche Glaubensgemeinschaft und ihre vielen Feindbilder und -ängste bezieht. Die Dramatik erhöht sich, als die Vertreter anderer Kulturen, die „Weisen“, die Friedensbotschaft von Weihnachten aufnehmen und in ihre Kulturkreise tragen. Die in der Tradition verhafteten politisch Verantwortlichen reagieren mit Repression und Gewalt auf dieses - die Grenzen enger religiöser Traditionen sprengende - Wirken, auf dieses Entstehen einer Kulturgrenzen übergreifenden Ökumene des Friedens. Diesen Weg, den das Konzert umspielt, begleiten Choräle zu Advent, Weihnach-

ten und Epiphania (in Bearbeitungen von Meistern protestantischer Kirchenmusik). Und auch Texte zeitgenössischer christlicher Mystiker wie auch mittelalterlicher islamischer Mystiker und auch des benglichen Brahmanen Tagore transportieren in Vertonungen von Renate Kelletat die universelle Botschaft vom Frieden.

original_R.K.B. by_mephyx_pixello.de



Der „Hymnus“ Pax Homibus greift den Gesang der Engel über den Feldern um Bethlehem auf: „...und Friede auf Erden allen Menschen, da Gott sie liebt!“. Der Forderung an Gott zum Vernichten von Feinden (Psalm 143) wird das „Ich aber sage euch“ der Botschaft Jesu gegenübergestellt „Liebet eure Feinde, tut wohl denen, die euch hassen...“. Diese Form der Menschenliebe ist auch dem Islam eigen: „keiner ist gläubig, ehe er seinen Bruder nicht liebt wie sich selbst“. Der Gesang der Hildegard von Bingen lädt dazu ein, gemeinsam als „Geschöpfe des Wortes“ von dem Einen, dem Hirten der Seelen, Befreiung und Erfüllung zu empfangen. Die weihnachtliche Freude spiegeln Canzonen barocker Meister wie Merula, Buxtehude, Walther, Bach u.a. und „Divisions“.

Adressen

Anthroposophische Gesellschaft

- Anthroposophische Gesellschaft in Deutschland, Arbeitszentrum Nord, Mittelweg 11-12, 20148 Hamburg, Fon 41 33 16-22
- Zweig am Rudolf Steiner Haus Hamburg, montags von 16 - 18 Uhr, mittwochs von 16 - 19 Uhr, zarsth-s@t-online.de, Tel: 41 33 16-21
- Zentrale Leihbibliothek am R S H Tel: 41 33 16-24. Mo + Mi 16-19 h, Fr 16-18 h
- Anthroposophische Gesellschaft Lessing-Zweig HH-Bergstedt, Bergstedter Chaussee 207, 22395 HH, Auskunft Gesa Butin 040-601 19 38
- Anthroposophische Gesellschaft Manes-Zweig, Rothenbaumchaussee 103, (Rudolf Steiner Buchhandlung) 20148 HH, Auskunft: von Zeska Tel: 040-880 63 70, Mo-Fr: 9-13 h
- Anthroposophische Gesellschaft Michael-Zweig Elmshorn, Auskunft: Anne-Lene Lamke, 04128-1289
- Anthroposophische Gesellschaft Novalis-Zweig Hamburg-Bergedorf, c/o Rudolf Steiner Schule, Am Brink 7, 21029 HH, Auskunft: Angela Drewes T: 040-720 12 49
- Anthroposophische Gesellschaft Raphael-Zweig Ahrensburg, Tobiashaus, Am Hagen 6, 22926 Ahrensburg, Auskunft: Beate de Vries, Tel: 04541-87 99 86 oder Peter-M. Neumann T: 04107-43 60
- Anthroposophische Gesellschaft, Zweig am Montag Hamburg, Mittelweg 11-12, 20148 HH, Auskunft: M. Böls, T: 040/41331620, M. Werner Tel: 513 34 28
- Arbeitsgruppe Travenbrück, Harald Nowka T: 04531-188 063
- Arbeitsgruppe Itzehoe, verantwortl.: Bernd Blumenthal Tel: 04821-86953
- Arbeitsgruppe Kaltenkirchen, Auskunft: Carol Stockmar, Tel: 04191-3206 + Jutta Schumacher, Tel: 04191-1558
- Arbeitsgruppe Rellingen, Auskunft: Manfred Wohlers T: 04121-929 73
- Arbeitsgruppe Stade, Auskunft: Ursula Peters Tel: 04141-826 69
- Arbeitsgruppe Landkreis Harburg, Auskunft: Ingrid Prater, Tel. 040- 763 32 09

Altenpflege

- Tobias-Haus, Alten- und Pflegeheim, Am Hagen 6, 22926 Ahrensburg, Tel. 0 41 02 / 806 - 0
- Haus Regenbogen, Alten- und Pflegeheim, Bogenstr. 65, 22869 Schenefeld, Tel. 830 87 30

Auskunftsstellen

- Beratung für Ausbildung in der Landwirtschaft, Lehre, Zivildienst, FÖJ, Clemens von Schwanenflügel, Tel.: 04187/479 (ab 18 Uhr)
- Beratung für Zivildienstleistende im Bereich Landwirtschaft, Tel. 0 41 32 / 912 00

Bildende Kunst

- ausstellungsraum.steiner haus, Mittelweg 11-12, 20148 HH, Mo-Do: 16-20, Fr: 14-20.
- Kunstakademie Hamburg, Ausbildung in Malerei, Zeichnung, Plastik, Kunsttherapie, Brehmweg 50, 22527 HH, Tel.: 4480661
- BfBh Berufsfachschule für Buchillustration Hamburg, Brehmweg 50, 22527 HH, Tel. 44 80 661

Die Christengemeinschaft

- Johannes-Kirche, Johnsallee 15/17, 20148 HH, Tel. 41 30 86-0, Fax-20, Mo, Mi, Fr 9:30 bis 12:30 Uhr, gemeinde@cg-johanneskirche.de, Internet: www.cg-johanneskirche.de
- Lukas-Kirche, Rögeneck 23/25, 22359 Hamburg, Tel. 603 29010
- Michaels-Kirche, Schenefelder Landstr. 38, 22587 Hamburg, Tel. 86 03 26
- Gemeindehaus Harburg, Heimfelder Str. 67, 21075 Hamburg, Tel. 792 78 75
- Gemeindehaus Bergedorf, Brookkehre 12, 21029 Hamburg, Tel.: 040/ 30 71 61 20
- Gemeinde in Ahrensburg, Kapelle imTobias-Haus, Am Hagen 6, 22926 Ahrensburg, Tel.: 040/601 62 50 (Dr. Jäger)
- Gemeinde Südwest-Holstein, Ansgarstr. 103, 25336 Elmsborn, Tel.: 04121/50422
- Lazarus-Kapelle, (Mika-Rothfos-Stiftung), Vogt-Kölln-Str. 155, 22527 Hamburg, Tel. 571 44 941
- Priesterseminar Hamburg, Mittelweg 13, 20148 HH, T: 44 40 54 - 0, Fax: 44 40 54 -20
- Die Christengemeinschaft in Norddeutschland, Verwaltung: Mittelweg 13, 20148 Hamburg, T: 444054-22, Fax: 444054-18
- Verband der Sozialwerke der Christengemeinschaft e.V., Mittelweg 13, 20148 Hamburg, Tel.: 41330270

Eurythmie

- eurythmie ensemble hamburg; Antje Böls, Tel. und Fax: 6050484

Heilpädagogik und Sozialtherapie

- Christophorus-Schule, Waldorfschule für heilende Erziehung, Bergstedter Chaussee 205, 22395 HH, Tel. 604 428-0
- Eichenhof, Sozialtherapeutische Lebensgemeinschaft e.V., Auf dem Felde 14, 25486 Alveslohe, T: 04193/9661-0
- Elias-Schulzweig, Förderschulzweig der Rudolf Steiner-Schule Nordheide, Schulweg 1, 21255 Wistedt, Tel.: 04182/28750 -0
- Franziskus e.V., Sozialtherapeutische Lebens- und Arbeitsgemeinschaft, Op'n Hainholt 88 a-c, 22589 HH, T.: 870 870-0
- Friedrich-Robbe-Institut, Rudolf Steiner Schule für Seelenpflegebedürftige Kinder, Bärenallee 15-17, 22041 Hamburg, Tel. 68 44 55
- Haus Arild, Lübecker Str. 3, 23847 Bliestorf, Tel.: 04501/1890

TOBIAS-HAUS

Alten- und Pflegeheim gGmbH

Betreuungskraft

nach § 87b SGB XI (m/w)

in Teilzeit 15 – 25 Std. ab 01.02.2015 gesucht

Wir bieten Ihnen:

Eine gute Arbeitsatmosphäre in einem ansprechenden Umfeld, interne und externe Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten, verlässlicher Tarif mit Zeitzuschlägen, zusätzliche Feiertage 24./31.12., Urlaubsgeld, Jubiläumsgeldzahlungen, betriebliche, vom Haus getragene, Altersvorsorge

Sie sollten mitbringen:

Fachkompetenz, Kreativität, Empathie, Einfühlungsvermögen & Verständnis für die besonderen Belange von Menschen mit Demenzerkrankungen, offene, zugewandte Umgangsformen & Kommunikationsgeschick, Bereitschaft zum Spät- und Wochenenddienst, Lehrgang nach § 87b SGB XI

Tobias-Haus Alten- und Pflegeheim gGmbH

Am Hagen 6
22926 Ahrensburg
bewerbung@tobias-haus.de

Thomas Meyer

Diplom Psychologe
Heilpraktiker Psychotherapie

Psychologische Beratung und
Psychotherapie
anthroposophisch orientiert

Mühlenkamp 21
22303 Hamburg-Winterhude

donnerstags:
Langelohstr. 134
22549 Hamburg-Osdorf

Telefon 040 / 98 23 54 97
Mobil 0176 / 23 26 50 43
www.beratung-und-begleitung.de



Vogthof

Wohngruppen und Werkstätten (Tagesbetreuung)
für Menschen mit Behinderung

Ausbildungsstelle der Fachschule Nord für
anthroposophisch-orientierte Heilerziehungspflege

Vorpraktika
Bufdi

Vogthof
Lebens- und Arbeitsgemeinschaft Ammersbek e. V.
Ohlstedter Str. 11
22949 Ammersbek
Tel.: 040-605 67 80
info@vogthof.de
www.vogthof.de

Adressen

- Haus Mignon, Christian-F. Hansen-Str. 5, 22609 Hamburg, Institut für ambulante Heilpädagogik und Frühförderung, Tel. 82 27 42 - 0, Seminar Mignon Tel. 82 27 42-11, Kinderhaus Mignon, Tel.: 82274210
- Haus Mignon Kindergarten – Integrationsgruppe und Heilpädagogische Gruppe, Christian-F.-Hansen-Str. 5, 22609 Hamburg, Tel. 82 27 42 10
- Humanopolis GmbH (integrative Zweckbetriebe / MehrGenerationenWohnen), Groß Malchau 50, 29597 Stoetze Tel.: 05872/810; 29597@humanopolis.de
- Martinswerk Bergstedt – fördern und begleiten e.V., <http://www.martinswerk-bergstedt.de>
- Mignon Segelschiffahrt e.V. Segelschiff Fortuna, Christian-F.-Hansen-Str. 5, 22609 HH, Tel. 8227 42 11
- Heilpädagogische Hofschule Wendisch Evern, Förderschulzweig der Rudolf Steiner Schule Lüneburg, Dorfstr. 15, 21403 Wendisch-Evern, Tel.: 04131-778100
- Heilpädagogische Förderzentrum Friedrichshulde, Lindenallee 96, 22869 Schenefeld, Tel. 839 35 10
- Hermann-Jülich Werkgemeinschaft, Dorfstr. 27, 22929 Hamfelde, Tel. 0 41 54 / 84 38-0
- Hölderlin e.V. ambulante psychiatrische Vor- und Nachsorge, Kattjahren 4, 22359 Hamburg, Tel. 603 30 91 / 92 / 93
- Institut für ambulante Heilpädagogik und Psychotherapie, Langenberg 17, 21077 HH/Harburg, Tel. 760 70 01
- Kinderheim Heidjherhof, für Kinder u. Jugendl., Radbrucher Weg 2-4, 21444 Vierhöfen, Tel.: 04172/8091
- „Lebensgemeinschaft Birkenhof e.V.“, Lebensort mit Seelenpflege-bedürftigen Erwachsenen, Karzer Str. 2, 21398 Neu Neetze, Tel.: 05850/415
- Martins-Gemeinschaft e.V., Bechsteinweg 4, 22589 Hamburg, Tel: 870 46 27
- Michael-Schule, Waldorfschule für heilende Erziehung, Woellmerstraße 1, 21075 Hamburg, Tel. 709 73 77 80
- Raphael-Schule, Schule für seelenpflege-bedürftige Kinder und Jugendliche e.V., Quellenthal 25, 22609 Hamburg, Tel. 81 99 26 40
- Sozialtherapeutikum Humanopolis, Groß Malchau, 29597 Stoetze, www.sozialtherapeutikum.de; 29597@culturum.de
- Stiftung CULTURUM GmbH, (Jugendhilfe / Jugendberufshilfe) Groß Malchau 50, 29597 Stoetze, Tel.: 05872/8110; 29597@culturum.de
- Thorsmoerk, Sozialgemeinschaft für Lebens- und Arbeitsgestaltung e.V., Am Brink 7, 23919 Rondeshagen, T. 04544/1720
- Vogthof, Sozialtherapeutische Lebensgemeinschaft Ammersbek e.V., Ohlstedter Str. 11, 22949 Ammersbek, Tel. 040/6056780
- Werkgemeinschaft Bahnhof e.V., Dorfstr. 6, 23845 Bahnhof, Tel. 0 45 50 / 99 79 -0
- ZusammenLeben e.V. und ZusammenLeben GmbH, Wohngruppen, ambulante Betreuung und Werkstätten, Wohldorfer Damm 20, 22395 Hamburg, Tel. 040-604 00 36.

Kindergärten

- Freier Kindergarten in den Walddörfern e.V., Meisdorfer Weg 77, 22145 Hamburg, Tel. 040 - 678 88 71. www.kindergarten-in-den-walddoerfern.de
- Gründungsinitiative Waldorfkindergarten Bargteheide, Jersbeker Straße 7, 22941 Bargteheide, info@waldorfkindergarten-bargteheide.de, www.waldorfkindergarten-bargteheide.de
- Hamburgische Vereinigung der Waldorfkindergärten e.V., Geschäftsstelle: Hufnerstraße 18, 22083 Hamburg, Tel.: +49 (40) 85 98 47, hantel@waldorfkindergaerten-hamburg.de, <http://waldorfkindergaerten-hamburg.de>
- Haus Mignon Kinderkrippe, Rugenborg 22, 22549 Hamburg, T 87 000 449
- Interkultureller Waldorfkindergarten in Wilhelmsburg, Georg-Wilhelm-Strasse 43-45 und Veringsstr. 3, 21107 Hamburg, Tel: 040-271 60 900, E-Mail: mail@interwaldorf-hamburg.de www.interwaldorf.de
- Ch. Morgenstern Kindergarten, Heinrichstr. 14a, 22769 Hamburg, Tel. 41359444
- Kita zur Förderung der Waldorfpädagogik Hamburg-Iserbrook e.V., Iserbrooker Weg 62, 22589 HH, Telefon 040 / 28515813
- Waldorfkindergarten a. d. Rudolf Steiner Schule Altona, Blücherstraße 35, 22767 Hamburg, Tel. 18884595
- Waldorfkindergarten a. d. Rudolf Steiner Schule Altona, Große Rainstr. 22, 22765 HH, Tel. 399052 29
- Waldorfkindergarten Hamburg-Mitte e.V., Alte Rabenstr. 9, 20148 Hamburg, Tel. 45000377
- Waldorfkindergarten Uetersen e.V., E.-L.-Meyn-Str. 1a, 25436 Uetersen, Tel.: 0 41 22 / 4 39 90
- Waldorfkindergarten, Bogenstr. 45, 20144 HH, T. 420 80 23
- Suse-König-Kindergarten, Heimborgstr. 4, 22609 HH, T. 82 74 46, susekoenigkindergarten.de
- Waldorfkindergarten Nienstedten, Elbchaussee 366, 22609 Hamburg, Tel. 822 400 20
- Blankeneser Waldorfkindergarten, Schenefelder Landstr. 34, 22587 Hamburg, Tel. 278 66 66 4 /-5
- Waldorfkindergarten der Christengemeinschaft HH-Bergstedt, Bergstedter Chaussee 209, 22395 HH, T. 604 78 56
- Waldorfkindergarten der Christengemeinschaft HH-Volksdorf, Rögeneck 23, 22359 Hamburg, T. 60382 73
- Waldorfkindergarten Wandsbek, Rahlstedter Weg 60, 22159 Hamburg, Tel. 64 58 95 31
- Waldorfkindergarten Bergedorf, 21037 Hamburg, Kirchwerder Landweg 2, Tel. 73 50 98 23, kindergarten@waldorf-bergedorf.de
- Waldorfkindergarten Bergedorf, Brookkehre 12, 21029 Hamburg, Tel.: 20 97 14 75, kindergarten@waldorf-bergedorf.de
- Waldorfkindergarten Ahrensburg, Am Hagen 6, 22926 Ahrensburg, Tel. 0 41 02 / 596 15
- Waldorfkindergarten Norderstedt, Friedrichsgaber Weg 244, 22846 Norderstedt, T. 525 59 52

hinweis

Hier könnte

Ihre

Anzeige

stehen*

(Anzeigen sind in Farbe und in s/w möglich)

Rufen Sie doch an oder schicken Sie eine Mail.

Tel.: 040/410 41 71
hinweis-hamburg@online.de

Die Kunst der Pflege Grundkurs Nord 2015-2016



Grundlagen der anthroposophischen Pflege
Januar 2015 bis April 2016

Die in Hamburg, Hannover und Berlin stattfindende Weiterbildung vermittelt in 14 Modulen ein erweitertes Verständnis des Menschen, ein umfassendes Bild ganzheitlicher Pflege und integrativ ergänzender Pflegemethoden. Jedes Modul kann einzeln gebucht werden. Die ersten vier Module finden in Hamburg statt:

08.-10.01.2015 Die vier Temperamente
05.-07.02.2015 Schlafen und Wachen
12.-14.03.2015 Herausforderung Schmerz
09.-11.04.2015 Geburt und Tod

Weitere Informationen und ein Anmeldeformular finden Sie auf unserer Homepage

Carl Gustav Carus Akademie Hamburg e.V.
Theodorstraße 42-90, Hs 3 22761 Hamburg
Telefon 040-81 99 80-0 Fax 040-81 99 80 20
www.carus-akademie.de info@carus-akademie.de

Adressen

- Waldorfkindergarten Stade, Henning von Tresckow-Weg 2a, 21684 Stade, Tel. 0 41 41/ 411473
- Waldorfkindergarten Nottensdorf, Bremers Garten 18a, 21640 Nottensdorf, Tel. 0 41 63 / 62 91
- Waldorfkindergarten Kakenstorf, Lange Str. 2, 21255 Kakenstorf, Tel. 0 41 86 / 81 06
- Waldorfkindergarten Bad Oldesloe, Rümpeler Weg 31, 23843 Bad Oldesloe, Tel. 0 45 31 / 874 84
- Waldorfkindergarten Rellingen, Jahnstr. 5, 25462 Rellingen, Tel. 0 41 01 / 20 77 77
- Waldorfkindergarten Wedel, Am Redder 8, 22880 Wedel, Tel.: 04103/130 87
- Waldorfkindergarten Neugraben, Falkenbergsweg 48, 21149 Hamburg, Tel.: 703 802 76
- Waldorfkindergarten Elmshorn, Adenauerdamm 4, 25337 Elmshorn
- Waldorfkindergarten Kaltenkirchen, Kisdorfer Weg 1, 24568 Kaltenkirchen
- Waldorfkindergarten der Rudolf Steiner Schule Harburg, Ehestorfer Heuweg 82, 21149 HH, Tel. 79 71 81 24
- Waldorfkindergarten Itzehoe, Am Kählerhof 6, 25524 Itzehoe, Tel.: 04821/84434
- Waldorfkindergarten Tonndorf, Holstenhofstieg 11, 22041 Hamburg, Tel. 656 21 54
- Waldorfkindergarten Bad Segeberg, Am Wege nach Stipendorf 1, 23795 Bad Segeberg, Tel.: 04551/999171

Krankenhaus

- Innere und Anthroposophische Medizin im Asklepios Westklinikum Hamburg: Integrative Medizin – Station 4, Dres. Iskenius/Kramm, www.integrativemedizin-hamburg.de; Tel.: 8191-2300 Zentrum f. Individuelle Ganzheitsmedizin, Dr. Klansen, Tel. 8191-2302. Beide Bereiche: Suurheid 20, 22559 HH.
- Auskunftsstelle zur Anthroposoph. Medizin am Asklepios Westklinikum Hamburg: I. Voß : T. 81 91-23 09 (Zeiten lt. Ansage)

Kulturinitiativen

- Domäne Fredeburg, KulturLandWirtschaft e.V., Domänenweg 1, 23909 Fredeburg, Tel 04541-8621-31, vielseitiger Demeter-Hof, www.klws.de, www.domaene-fredeburg.de
- Forum-Initiative, Kulturinitiative auf anthroposophischer Grundlage, Mittelweg 145 a, 20148 Hamburg, Tel.: 418083 info@forum-initiative.de
- Rudolf Steiner Haus Hamburg e.V., Mittelweg 11-12, 20148 Hamburg, Tel. 41 33 16-30, www.rudolf-steiner-haus.de
- Verein Studienhaus Göhrde e.V., Grasredder 31, 21029 Hamburg, Tel.: 040-72697301, info@studienhaus-goehrde.de
- Raum für Entwicklung, Hofgemeinschaft Würme, Im Dorf 20, 21256 Würme, Tel.: 04187/479, Internet: www.hofwoerme.de

Landwirtschaft

- Bäuerliche Gesellschaft e.V., Triangel 6, 21385 Amelinghausen, Tel.: 04132-933019-0, Fax.: 04132-933019-33, e-mail: info@demeter-im-norden.de

- Gärtnerhof am Stüffel e.V., Stüffel 12, 22395 Hamburg, Tel. 604 00 10
- Stiftung Aktion Kulturland, Geschäftsstelle Nord, Stürsholz 10, 24972 Steinberg, Tel. 04632 - 7266, www.aktion-kulturland.de

Lehrerbildung

- Freie Mentorenkonferenz Hamburg (FMK), Bleickenallee 1, 22763 HH, Tel.: 41 00 993, Email: mail@freimentoren.de
- Seminar für Waldorfpädagogik Hamburg, Hufnerstr. 18, 22083 HH-Barmbek, Tel.: 88 88 86 10, Fax: 88 88 86 11, Email: mail@waldorfseminar.de, Internet: www.waldorfseminar.de

Medizinische Initiativen

- Carl Gustav Carus Akademie, Akademie für eine Erweiterung der Heilkunst, Theodorstraße 42-90, Haus 3, 22761 Hamburg, Telefon 040-81 99 800 I Fax 040-81 99 80 20, www.carus-akademie.de, info@carus-akademie.de
- Institut Diogenes Hamburg e.V., Freies klinisch-therapeutisches Institut, Hospitalstr. 1 A, 22767 Hamburg, Tel.: 040-85 17 92 68 – 0, Fax.: 040-85 17 92 68 – 21, info@institut-diogenes.de, www.institut-diogenes.de
- Familien-Lebensschule Ahrensburg e.V., Forum für Entwicklung und Begleitung in Gesundheit und Krankheit, Hagener Allee 70D, 22926 Ahrensburg, info@familien-lebensschule.de
- Forum Leben e. V. Bergedorf, Horster Damm 47, 21039 Hamburg, Tel.: 723 50 09, www.Forum-Leben-Bergedorf.de
- Herzschnur Hamburg: Jahreskurs für Menschen mit Herz-Kreislauferkrankungen; Kontakt: Brigida Stockmar, Tel.: 04102/706767, www.herzschnur-hamburg.de
- Isis Verein für zeitgemäßes Heilwesen e. V., Dr. Astrid Engelbrecht, Geschäftsstelle: Immenhorstweg 104 a, 22395 Hamburg, Telefon: 040 - 645 04 897, E-Mail: isis.verein@gmail.com, Webseite: www.isis-verein.de
- Lucia e.V., Pflege- und Betreuungsdienst, Am Backofen 36, 22339 HH, Tel.: 533 27 083
- Novalis Stiftung von 2001, Beratung und Begleitung von Schwangeren, Alleinerziehenden und Familien in Krisen, Schwangerschaftskonflikt-Beratungsstelle, Rappstraße 16, 20146 Hamburg, Fon: 040/22 69 37 55

- Regionalgruppe Nord Anthroposophischer Ärzte, Mittelweg 11-12, 20148 Hamburg, www.gaed-regio-nord.de

- Victor Thylmann Gesellschaft e.V., Mittelweg 11, 20148 Hamburg, Tel. (040) 81 33 53 (14 bis 17 Uhr), Fax: (040) 81 33 54, Homepage: www.thylmann-gesellschaft.de

Musik

- Freie Musikschule Hamburg e.V. Rahlstedter Weg 60, 22159 HH und Berner Heerweg 183, 22147 HH www.freie-musikschule-hamburg.de Tel.04543/7036
- MenschMusik Hamburg, Studium.Konzert.Forschung (ehemals Musikseminar Hamburg) Mittelweg 11-12, 20148 HH, Tel/Fax 040-41331620. www.menschmusik.de
- Alfred Schnittke Akademie International (früher: Musikseminar Hamburg), Max-Brauer-Allee 24, 22765 Hamburg, Tel. 040-447531. Internet: www.schnittke-akademie.de

salima

Natürliche Kindermode · Wäsche · Babyausstattung · Lederranzen
Spielwaren · Bücher · Märchenwolle · Strickwolle ...
Fellranzen und Ranzen von Sonnenleder

Waitzstr. 21 Othmarschen
Tel. 040 - 82 27 98 46

Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 9.30 - 18 Uhr · Sa. 9.30 - 13 Uhr

**NATURTEXTILIEN
& KREATIVE
SPIELWAREN**



Bei der Reitbahn 1
Hamburg-Ottensen
Tel+Fax: 390 05 14
www.cleofuerkinder.de

Christine Pflug
Heilpraktikerin für Psychotherapie
Biografiearbeit · Paarberatung · Entwicklungsbegleitung



Mittelsweg 147 · 20148 Hamburg
Tel.: 040/4104171 · E-Mail: C.Pflug@netz.de



BIOTOP

- Gartengestaltung
- Teichbau
- Naturspielplätze
- Baumpflege

040 - 601 06 80 www.biotop-hamburg.de

Adressen/Impressum

• Studienstätte „tempo giusto“, Uwe Kliemt, Tel. 6046976
www.tempogiuusto.de

Schauspiel

• Anthroposophische Schauspielgruppe im Manes-Zweig
Hamburg, Ltg. Lore von Zeska, Rothenbaumchaussee 103,
Tel. 880 63 70 (Mo-Fr, 9 - 13 Uhr)

Schulen

- Büro der Landesarbeitsgemeinschaft, Hufnerstr. 18,
22083 HH, Tel. 88 88 86 20
- Rudolf Steiner Schule Hamburg-Altona, Bleickenallee 1,
22763 HH, Tel. 410 099 3
- Rudolf Steiner Schule Nienstedten, Elbchaussee 366,
22609 HH, Tel. 82 24 00 - 0
- Rudolf Steiner Schule Bergstedt, Bergstedter Chaussee 207,
22395 HH, Tel. 645 082-0
- Rudolf Steiner Schule Wandsbek, Rahlstedter Weg 60,
22159 HH, Tel. 645 89 50
- Rudolf Steiner Schule Bergedorf, Am Brink 7, 21029 HH,
Tel. 721 22 22
- Rudolf Steiner Schule Harburg, Ehestorfer Heuweg 82,
21149 HH, Tel. 797 18 10
- Christian Morgenstern Schule, Heinrichstr. 14a, 22769 Ham-
burg, Tel. 41 35 94 44, E-Mail: mail@innerstadt.de,
www.christianmorgensternschule.de
- Freie Waldorfschule Apensen, Auf dem Brink 49,
21641 Apensen (vormals FWS Buxtehude), T.: 04167/699 74 80
- Rudolf Steiner Schule Nordheide, Lange Str. 2,
21255 Kakenstorf, Tel. 0 41 86 / 89 35-0
- Rudolf Steiner Schule Lüneburg, Walter-Bötcher-Str. 6,
21337 Lüneburg, Tel. 0 41 31 / 861 00
- Freie Waldorfschule Stade und Verein zur Förderung der
Waldorfpädagogik Stade e.V., Henning von Tresckow-Weg,
21684 Stade, Tel. 041 41 / 51 05 21
- Freie Waldorfschule Elmshorn, Adenauerdamm 2,
25337 Elmshorn, Tel. 0 41 21 / 477 50
- Freie Waldorfschule Itzehoe, Am Kählerhof, 25524 Itzehoe,
Tel. 04821/89860
- Freie Waldorfschule Kaltenkirchen, Kisdorfer Weg 1,
24568 Kaltenkirchen, Tel.: 04191 9301-0
Fax: 04191 9301-37, Internet: http://www.fws-kaki.de
- Freie Waldorfschule Bargteheide, Alte Landstrasse 89f,
22941 Bargteheide, 04532/2833423,
sekretariat@waldorfschule-bargteheide.de

Therapeutika

- Bernard Lievegoed Institut, Kindertherap., Erziehungs- u.
Sozialberatung, Weiterbildung, Biographiearbeit, Am Felde 2,
22765 Hamburg, Tel. 430 80 81
- Praxis-Rissen - Coaching & Therapie, Am Rissener Bahnhof
11, 22559 HH, Angebote: Biografiearbeit, System, Paar- und
Familienberatung, Spieltherapie, Kunstpädagogik, Lernförde-
rung, Klientenzentriertes Coaching, Yoga, Fortbildungen, Sem-
inare und Vorträge. Fon: 040 - 21 98 28 43 www.praxis-rissen.
de / Email: praxis-rissen@web.de

• THERAPEUTIKUM HAMBURG WEST E.V.: Massagepraxis:
Jürgensallee 47, 22609 HH, Tel./Fax 040 / 82 10 36. Ambu-
lante Krankenpflege: Langelohstr.134, 22 549 HH, Tel. : 040/
85 41 3733, e-mail: therapeutikumhamburgwest@web.de

- Therapeutikum Apis, Chrysanterstr. 35,
21029 Hamburg-Bergedorf; Tel.: 72 69 25 75
- Therapeutikum Weidenallee. Anthroposophisch künstlerische
Therapien, Ernährungsberatung, Akupunktur, Rhythmische
Massage, Biographiearbeit. Weidenallee 12, 20 357 Hamburg,
Tel 040 39871160

Sonstige Einrichtungen

- Aquin-Akademie, Standort Nord, Weiterbildungsangebote f.
Therapeuten u. Pädagogen, Studium zur Initiation u.a., Lan-
genberg 17, 21077 Hamburg, Tel.: 07141/3898400 (Studium)
o. 040/79004360 (WB)
- Familien-Lebensschule Ahrensburg e.V. (Mit Therapeuti-
kum), Hagener Allee 70 D, 22926 Ahrensburg,
www.familien-lebensschule.de
- Gemeinnützige Treuhandstelle Hamburg e.V., Mittelweg 147,
20148 Hamburg, Tel. 040/556 19 881
- Verein zur Förderung der Waldorfpädagogik in Berge-
dorf e.V., Kirchwerder Landweg 2, 21037 Hamburg, Tel.:
040/7245775, Fax: 040/7212241

Impressum

Der Hinweis erscheint monatlich in Zusammenarbeit
mit Einrichtungen auf anthroposophischer Grund-
lage. Jede Einrichtung ist autonom und für ihre An-
kündigungen selbst verantwortlich. Der Herausgeber
übernimmt keine Gewähr für die Richtigkeit und
Vollständigkeit der Termine und Adressen. Die mit
Namen gekennzeichneten Beiträge geben nicht unbe-
dingt die Meinung des Herausgebers wieder. Nach-
druck, auch auszugsweise, nur nach Rücksprache mit
der Redaktion

Die Hinweise sind im Internet archiviert und abruf-
bar unter:

<http://www.treuhandstelle-hh.de/hinweis.php>

Redaktionsschluß: 10. des Vormonats.

Anzeigenschluß: 13. des Vormonats!

Hinweis Verlag, Christine Pflug; Mittelweg 147,
20148 Hamburg. Tel 040 / 410 41 71,
e-mail: hinweis-hamburg@online.de. Redaktion:
Christine Pflug, V.i.S.d.P. Christine Pflug. Herausge-
ber: Gemeinnützige Treuhandstelle Hamburg e.V.,
Mittelweg 147, 20148 Hamburg,
Druck: Media Druckwerk
Konto für **Rechnungen und Abos**: Hinweis-Verlag,
GLS Gemeinschaftsbank eG, BLZ 430 609 67,
Konto : 29 007 910. **Konto für Spenden**: 12454804
GLS-Bank, BLZ 430 60967, Konotbez.: Gemeinnüt-
zige Treuhandstelle, Sonderkonto Hinweis).

Gerd-Joachim Schulz § Rechtsanwalt seit 1988

**Steuerrecht (Einkommensteuer, Erb-
schaftsteuer)**
**Familienrecht (Scheidung, Sorge-
recht, Unterhalt)**
Arbeitsrecht (Kündigung, Abfindung)
**Sozialrecht (Renten, Schwerbehin-
derung)**
**Vorsorge (Testamente, Vollmachten
bei Krankheit/Unfall)**

Brauhausstieg 23, 22041 Hamburg
Tel.: 040 / 866 40 81
Fax: 040 / 86 71 04
Email: g-j.schulz@t-online.de

**Anthroposophisch orientiert
mit Einfühlungsvermögen und Zeit, gern
Hausbesuche.**

TÖBIAS-HAUS

Alten- und Pflegeheim gGmbH



**In landschaftlich schöner Lage bieten wir
für alle Pflegestufen ein individuell
gestaltetes Umfeld mit vielen kulturellen
Veranstaltungen sowie Angeboten
der Christengemeinschaft und der
Anthroposophischen Gesellschaft**

TÖBIAS-HAUS

Alten- und Pflegeheim gGmbH
Am Hagen 6, 22926 Ahrensburg
Tel.: 04102/806 0, Fax: 04102/806 555
www.tobias-haus.de



**In Gegensätzen miteinander -
Beziehung im Sozialen pflegen.**

Die Hermann Jülich Werkgemeinschaft e.V. ist
eine Lebens- und Arbeitsgemeinschaft für 100
erwachsene Menschen mit Behinderungen an 3
LebensOrten östlich von Hamburg. Als aner-
kannte Werkstatt für behinderte Menschen
(WfbM) besteht in unseren 8 Werkstätten ein
breites Spektrum an Arbeitsplätzen.

Jahrespraktikanten - auch im Rahmen des BFD
oder FSJ - bieten wir freie Plätze zur Unterstützung
unserer Bewohner in den diversen Arbeits- und
Wohnbereichen sowie bei der Freizeitgestaltung.



Hermann Jülich Werkgemeinschaft e.V.
In Gegensätzen miteinander - Beziehung im Sozialen pflegen

Hamfelde - Köthel - Ahrensburg
Doerfstraße 27 · 22929 Hamfelde / Stormarn · Tel. 04154-84 38-0
dialog@werkgemeinschaften.de · www.werkgemeinschaften.de



ZusammenLeben e.V.
 begleitet
**erwachsene Menschen
 mit Assistenzbedarf**
 im Nordosten Hamburgs
 sowohl in Wohngruppen als
 auch im eigenen Wohnraum.

**Für eine Wohngruppe
 suchen wir ab 1.1.15
 eine pädagogische Fachkraft
 für 25 Std./Woche.**

Kontakt und Informationen:
 ZusammenLeben e.V.
 Wohldorfer Damm 20
 22395 Hamburg
 Tel. 040-604 00 36
kontakt@zl-hamburg.de
www.zl-hamburg.de

Ansprechpartnerin:
 Heidi Janzen

DENKEN LERNEN!
neuer Kurs:
„Denken und Spiritualität“
 mit einer Einführung in die
 Anthroposophie
 Konzept und Leitung:
 Hans Bonneval

*jeden Dienstag, 19 Uhr,
 Beginn am 14. Oktober 2014; spä-
 terer Einstieg möglich;
 freiwilliger Beitrag*

bitte anmelden!
 Schule für Neues Denken im Ru-
 dolf Steiner Haus Hamburg
 Information & Anmeldung:
 Tel. 05823-953264
 E-Mail:
bonneval@denkschule-hamburg.de

hinweis
**Ihre private
 Kleinanzeige**
 kostet pro Satzzeile (40 Anschläge)
 Euro 1,80 (bei Chiffre: plus Euro 3,-).
 Bitte den entsprechenden Text mit der
 Bezahlung als Vorkasse (Briefmarken
 oder Geld in Scheinen) zuschicken:
Hinweis Verlag, Mittelweg 147, 20148 HH
 • Anzeigenannahme bis 13. des Vormonats •
 Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass nur diese
 Art des Auftrags akzeptiert werden kann. Auf-
 träge über Mail, Fax, Telefon sind nicht möglich.

**Familienfeiern, Veranstaltungen, Semi-
 nare. Wir vermieten Ihnen unseren at-
 mosphärisch einmaligen Gemeinschafts-
 raum, ca. 100 m², in Hamburg-Bergstedt.**
 Foyer und Küche an Wochenenden ver-
 fügbar. Informationen bei Zusammen-
 Leben GmbH unter Tel. 040-604 00 36
 oder kontakt@zl-hamburg.de; Internet:
www.zl-hamburg.de.

Sie suchen einen anthroposophisch ori-
 entierten Zahnarzt in Hamburg-Altona?
 Dann rufen Sie unser Praxisteam in
 der Zeit von Mo - Fr: 8-13 h; Mo, Die,
 Do: 15 - 19 Uhr, Fr: bis 17 Uhr an. Tel.:
 040/390 04 64.

**Gesangsunterricht! Atem-Stimme@
 arcor.de**

**Wir weisen darauf hin, dass die
 Anzeigen und Angebote von der Re-
 daktion weder geprüft noch bewer-
 tet werden**

Eine wichtige Mitteilung von oben:

Die WEIHNACHTSMÄNNER streiken!

Angesichts der immer größer wer-
 denden Warenfülle bei uns und wach-
 sender Armut und andauernden Kriegen
 wollen die Weihnachtsmänner ein
 Zeichen setzen und in diesem Jahr die
 Arbeit niederlegen. Sie müssen sich
 also auf ein bescheideneres Christfest
 einstellen. Trost und Rat gibt es bei
chiffre7@email.de, dem direkten Draht
 zum Christkind.

**Ferienhaus in Südfrankreich, 11350 Pa-
 zziols, für 5 Pers., ohne Tourism., Bade-
 möglichkeit vor Ort, 50 Min zum Meer,
 Kletter- und Wandermöglichk., sowie
 Katharerburgen in der Nähe. 260-300
 EUR /Woche. anne.car@gmx.de Tel.:
 04167/216350**

**Klavierunterricht in Volksdorf! Phanta-
 sievoll und kompetent v. Dipl. Musikpäd.
 - auch bei Ihnen zu Hause. Tel.: 040-52
 38 98 59**

www.Piano-Dilger.de **200 Klaviere
 & Flügel**

südlich HH an der A7
 21272 Evendorf, Osterfeld 8

Mietkauf, Finanzierung
 Service, Clavinova

Samstags 9-14 Uhr
 oder nach Termin

☎ 04175-372

hinweis
**Ihr
 Abonnement**
 für monatlich Euro 2,-

Bitte entsprechenden Betrag für den
 gewünschten Zeitraum überweisen
 auf das Konto Nr. 29 007 910,
 GLS Gemeinschaftsbank, BLZ 430 609 67.
 Kontobezeichnung: Hinweis Verlag
 Absenderangabe nicht vergessen!

Rudolf Steiner **BUCHHANDLUNG**
für Anthroposophie

Besuchen Sie uns.
Lassen Sie sich anregen.

Mo-Fr 9:00 bis 18:00 Uhr Rothenbaumchaussee 103
Mi 9:00 bis 19:00 Uhr Telefon 040/44 24 11
Sa 10:00 bis 16:00 Uhr info@rudolf-steiner-buchhandlung.de
www.rudolf-steiner-buchhandlung.de

Klavierstimmung in gewohnter gleichschwebender oder in neuer, wohltemperierter Stimmung bietet ehemaliger Waldorflehrer an: 040/37 42 92 33 oder Peter.Clements@t-online.de

Erfahrene Haushaltshilfe für 2 Personen-Haushalt und lieben Hund, DHH in Sasel, gesucht, 1xpro Woche für 3 Stunden. Tel.: 040/589 48 40

Stille Wintertage am Meer erleben. Sylt, Westerland, Südwäldchen. 2 Zi Whg. Hell, ruhig, Westbalkon. 1 Wo. 315,- EUR. Tel.: 040/64718119 E-Mail: lindelambrecht@hotmail.com

Wir vermieten einen schönen Raum (ca. 14 qm) für Beratung, Massage o.ä. von Mi Nachmittag bis Fr Abend in Hamburg Ottensen. Tel. 040/ 430 80 81 von Mo bis Fr von 10 bis 12 Uhr.

Malkurse+Therapie atelier-blankenese.de

Schwanger und im Konflikt? Mit unserem Projekt „Patenschaften für Ungeborene“ begleiten wir werdende Mütter in schwierigen Situationen und in mitunter kritischen Momenten; insbesondere in den ersten zwölf Wochen der Schwangerschaft. Falls Sie Rat und Hilfe suchen - sie ist ganz in Ihrer Nähe. Mehr unter www.novalisstiftung.de sowie unter Tel.: 040 - 22 69 37 55. Fragen Sie nach unseren Hilfsangeboten. Sie sind nicht allein!

Für Berlinbesucher: Pensionszimmer mit Dusch/WC ab 35,00 EUR in anthroposophisch ausgerichteter Initiative. Schöner Neubau, verkehrsgünstige Citylage in Tempelhof Tel. 030/788 30 53 www.pension-hiram-haus.de, pension@hiram-haus.de



VIELE SCHÖNE
GESCHENKIDEEN

Ökologische Mode - fair produziert

Maas.
natürlich leben...

Laden Hamburg:
Grindelallee 166
20144 Hamburg
Mo-Fr 10-19 h |
Sa 10-18 h im Advent

Online-Shop www.maas-natur.de

*Für schöne Stunden
mit Liebe gebacken*



Dinkel-Vollkorn- Butter-Mandel-Stollen

Dinkel, Butter Sultaninen, ital. Zitronen- & Orangenschalen, Mandeln, Bio-Real-Hefe, Marzipan, Honig, Rum, Zitrone, Meersalz, Cylon-Zimt; bestreut mit Mandeln

500 g - 15 €

Erhältlich in unseren Geschäften
und an unseren Ständen auf dem
Öko-Wochenmarkt & Regionales



Alle Zutaten landwirtschaftlichen Ursprungs sind aus ökologischem Anbau



EFFENBERGER
VOLLKORN - BÄCKEREI

www.effenberger-vollkornbaeckerei.de